

## Kurzmeldungen

## Heimdoppelpack weckt bei Innsbrucker Haien Appetit

**Innsbruck** – „Es ist lässig, zuhause zu starten. Wir können uns gleich beweisen“, nimmt Haie-Kapitän Patrick Mössmer die Auslosung für die kommende Saison in der Erste Bank Eishockeyliga unter die Lupe: Die Innsbrucker starten mit einem Heimdoppelpack in die

neue Saison, legen gegen die Black Wings am 12. September los, ehe zwei Tage später Rekordmeister KAC in der Tiwag-Arena gastiert. „Hoffentlich sind wir dieses Mal konstanter“, führt Mössmer aus. Das erste Auswärtsspiel steigt am 19. September beim Villacher SV. (lex)

## Raiders-Jungstars fliegen zur WM

**Innsbruck** – Bei der Junioren-Weltmeisterschaft im American Football in Kuwait (7. bis 16. Juli) sind acht Spieler der Swarco Raiders Tirol mit dabei. Adrian Platzgummer, Sandro Platzgummer, Patrick Pilger, Simon Riedl, Martin Schild, Dominic Spielmann, Daniel Saurer und Romed Zangerle starten heute Richtung WM. „Wir freuen uns sehr für diese jungen Burschen“, erklärte Headcoach Shuan Fatah. Die Vorrundengegner von Österreich sind Frankreich, Gastgeber Kuwait und Weltmeister Kanada. (TT)



Adrian Platzgummer spielt in Kuwait bei der Junioren-WM. Foto: gepa

## Vorarlberger Sieg beim Autoslalom

**Hochfilzen** – Beim Autoslalom-Bewerb der Tiroler Meisterschaften in Hochfilzen ging der Sieg am Samstag an Wolfgang Stoß (Scuderia Vorarlberg) mit seinem Lotus. Lokalmatador Stefan Huetz (ARBÖ Fieberbrunn) landete auf Rang drei. Bei den Damen siegte Renate Putzl (Racingteam Jenewein). (TT)

## Mayr-Achleitner siegt in Runde eins

**Contrexeville** – Die Tiroler Tennisspielerinnen Patricia Mayr-Achleitner ist gestern mit einem Sieg in das ITF-Turnier in Contrexeville (FRA/100.000 US-Dollar) gestartet. Die 27-jährige Seefeldlerin, als 72. der Welt die Nummer drei des Turniers, besiegte in Runde eins Akgul Amanmuradowa (USB) 6:1, 7:5. In der nächsten Runde wartet auf Mayr-Achleitner die US-Amerikanerin Anna Tatishvili (113.). Die Vorarlbergerin Tamira Paszek (127.) schied gegen Johanna Larsson (SWE/4) mit 6:3, 1:6, 2:6 aus. (TT)

## Gewichtheber aus Rum sahen ab

**Linz** – Mit sechs Goldenen im Gepäck kehrten die Athleten des KSV Rum von den ASKÖ-Bundesmeisterschaften der Gewichtheber in Linz zurück. Christoph Uran gewann in der Schülerklasse mit neuem Tiroler Rekord (42 kg Stoßen). Victoria Steiner (U11), Samuel Maier, Mario Walkam (beide U15), Mathias Hölbling (U23) und Gerhard Mörth (57 Jahre) sorgten für die weiteren Siege. (TT)

## Sechs Meistertitel für Tirols Rangler

**Eschenau** – Bei den Staatsmeisterschaften der Rangler in Eschenau gingen sechs Meistertitel nach Tirol. Die Sieger: Nikolai Franz (AK III), Simon Holzer (beide Matrei/16 bis 18 Jahre), Peter Mitterer (Zillertal/12 bis 14), Dominik Stadler (Matrei/10 bis 12), Stefan Gastl (Brixental/8 bis 10), Simon Lang (Matrei/6 bis 8). (TT)

## Stecher und Raich beim Marathon

**Mandarfen** – Die zwei Wintersport-Asse Mario Stecher und Benni Raich haben sich für Sonntag bei der Preisverleihung des Pitztaler Gletschermarathons angekündigt. Start ist um 8.30 Uhr in Mandarfen für den 42,2 Kilometer langen Lauf nach Imst. Nachmeldungen sind bis 30 Minuten vor Start möglich. (TT)

## Pflichtaufgabe für Wattener Judoka

**Wattens** – Nach der 5:9-Auswärtsniederlage gegen Tabellenführer JC Wimpassing wollen die Judoka der WSG Wattens morgen (20 Uhr, Judozentrum) gegen Union Kirchham den dritten Sieg in der fünften Runde der zweiten Bundesliga einfahren. Wollen die Wattener um den Titel mitreden, wird ein Sieg wohl Pflicht sein. (TT)



Florian Lindner will die Gäste aus Kirchham besiegen. Foto: WSG



Auf ihrer Stute Dorina vergisst Evelyn Haim-Swarovski den Druck, der besonders ab morgen auf ihr lastet.

Foto: Schreiner/www.im-blickpunkt.com

## Mit Tarnkappe zur WM

Trotz Trubel beim heimischen Dressurturnier am Schindlhof kennt Evelyn Haim-Swarovski ein Mittel, wie sie der Jugend Paroli bieten kann.

Von Susann Frank

**Fritzens** – Natürlich blickt Evelyn Haim-Swarovski dem Jubiläum freudig entgegen, noch mehr freut sich die Hausherrin des 20. Manfred-Swarovski-Gedächtnisturniers jedoch über die Möglichkeit, die sich ihr ab morgen auf dem internationalen Vier-Sterne-Dressurturnier am Schindlhof bietet.

Die Fritzenerin kann sich daheim mit ihrer Stute Dorina für die Weltreiterspiele Ende August in Frankreich qualifizieren. Die am Schindlhof ebenfalls teilnehmende Victoria Max-Theurer, Österreichs Dressur-Aushängeschild, und die in Deutschland lebende Renate Vogelsang haben ihre Tickets schon in der Tasche.

Dort wüsste es Haim-Swarovski auch gerne nach diesem Wochenende: „Es wäre mein großer Wunsch, wieder bei einer WM dabei zu sein.“ Wieder, weil sie 2006 im deutschen Aachen vor 35.000

Zuschauern das „Gänsehautgefühl“ der oftmals beschaulichen Kulisse bei Turnieren einsaugen durfte. Die Atmosphäre ist allerdings nicht ihr einziger Ansporn: „Ich will den Jungen zeigen, dass ich als älteres Semester noch sportlich mithalten kann“, sprudelt es aus der sonst eher zurückhaltenden 59-Jährigen heraus.

Für die zwei verbleibenden Plätze gibt es vier Anwärter. Das Trio Karin Kosak, Christian Schumacher und Peter Gmoser ist jünger. Die qualifizierte Max-Theurer zählt gerade einmal 28 Lenze. Trotzdem rechnet sich Haim-Swarovski gute Chancen aus. Weil sie bisher bei den entscheidenden Prozentzahlen vorne liege. Weil sie mit ihrer 12-jährigen Dorina zusammengewachsen sei und gute Erfolge in der bisherigen Freiluftsaison feierte. Und, weil sie das heimische Vier-eck als gutes Omen wertet. „2006 habe ich mich an unse-

rem Turnier qualifiziert und da war es auch sehr knapp“, erinnert sich Haim-Swarovski, die zusammen mit ihrem Mann Klaus Haim die Veranstaltungszügel erfolgreich in der Hand hält.

Schließlich misst sich auch dieses Wochenende wieder eine Schar internationaler Stars auf der idyllischen Anlage: wie die fünffache Olympiasiegerin Isabella Werth,

deren deutsche Kollegin und Olympia-Silberne Dorothee Schneider und der WM-Dritte Steffen Peters aus den USA.

Ob Haim-Swarovski die starke Konkurrenz und die Belastung durch die Organisation nicht nervös mache? „Meine große Stärke sind meine Nerven. Sobald ich auf dem Pferd sitze, vergesse ich die Umwelt und fühle mich wie unter einer Tarnkappe.“

## Programm Swarovski-Gedächtnis-Turnier

**Internationales Vier-Sterne-Dressurturnier am Schindlhof in Fritzens:**

**Morgen:** 8 Uhr, Prix St. Georges; ca. 13.30 Uhr Grand Prix (Qualifikation für Grand Prix Special).  
**Übermorgen, Samstag:** 8 Uhr Intermédiaire I; ca. 12.45 Uhr Showprogramm; ca. 13.30 Uhr Grand Prix (Qualifikation für Grand Prix Musikkür).

**Sonntag:** 8 Uhr Grand Prix (Consolation für nicht qualifizierte Paare); ca. 10 Uhr Grand Prix Special; ca.

13 Uhr Prämierung „Wer trägt den schönsten Hut?“ und Sonderprämierung „Frauchen/Herrchen mit Hut und Hund“; ca. 14.15 Uhr Grand Prix Musikkür.

**Eintritt:** Morgen: 5 Euro; übermorgen: 8 Euro; Sonntag: 10 Euro; 3-Tages-Pass: 15,- Euro (Kinder bis 15 Jahre haben freien Eintritt). Eintrittsgelder und freiwillige Spenden kommen wieder dem Therapeutischen Reiten und Voltigieren & Reiten für Menschen mit Behinderung zugute.

## Königliche Gletscher-Jagd

Bei der Zillertal Bike Challenge warten ab morgen in drei Tagen 16.000 Höhenmeter.

**Fügen** – An die 500 Mountainbiker steigen morgen in den „königlichen Kampf“ um die Siegetrophäe der Zillertal Bike Challenge ein. King und Queen (König und Königin) darf sich am Ende des dreitägigen Etappenrennens aber nur nennen, wer die 200 Kilometer lange Strecke mit ihren satten 16.000 Höhenmetern bergauf und bergab als Erster bewältigt. Steigungen von bis zu 35 Prozent bringen die Oberschenkel dabei rasch zum Zittern. Zudem warten die etwas abgeschwächten Kategorien „Prince/Princess“ (156,8 km) und „Lord/Lady“ (114,7 km). Die Streckenführung bleibt dabei in allen drei Kategorien gleich, nur werden einige Abschnitte mit Seilbahnen zurückgelegt.

Gestartet wird das Rennen morgen (9 Uhr) in Fügen, von wo aus sich der Tross Richtung Zell am Ziller aufmacht.



In den Haupt-Kategorien „King“ und „Queen“ starten die Radsportler morgen von Fügen los und kommen am Sonntag am Gletscher an. Foto: Gmedia

Von dort führt das Rennen am Samstag (9.05) weiter nach Mayrhofen, ehe am Sonntag (9) die königliche Königsetappe wartet – mit dem finalen Anstieg hinauf zum Hintertuxer Gletscher, wo das Ferner

Haus auf 2660 Höhenmetern wartet.

Angesichts der anstehenden Herausforderung haben sich bei der sechsten Auflage Teilnehmer aus 17 Nationen angesagt. Besonders stark

## Radsport – Zillertal

**Zillertal Bike Challenge:**

**Programm: Freitag (9 Uhr):** 1. Etappe (Hotel Post, Fügen – Freizeitpark Zell am Ziller/73,6 km, 6125 hm). **Samstag (9.05):** 2. Etappe (Freizeitpark, Zell am Ziller – Europahaus, Mayrhofen/74,7 km, 5910 hm). **Sonntag (9 Uhr):** 3. Etappe (Mayrhofen – Hintertuxer Gletscher/51,8 km, 3975 hm). **Ab 15.30 Uhr:** Siegerehrungen. **Straßensperren:** Freitag (8 bis 9.15 Uhr): Dorfplatz Fügen. Samstag (8 bis 11) und Sonntag (8 bis 10): Mayrhofen: Durster Straße im Bereich ab dem Hotel „Pramstraler“ bis Hauptstraße/Sternplatz.

vertreten sind deutsche und niederländische Athleten. Die österreichischen Mountainbiker sind mit etwa 70 Teilnehmer vertreten, wobei rund die Hälfte aus dem Zillertal kommt. (rost)